

08_250 bahnhof kyllburg steht zum verkauf 081206

Bahnhof wird verkauft Pächter hat Interesse—Stadt gestaltet mit



Mitglied im
Verband DPV
für Journalisten

Thema:

- Kyllburg
- Bahnhof soll verkauft werden
- Pächter hat Interesse

Canon



BAHNHOF KYLLBURG: Die Bahn AG will das Bahnhofsgebäude in Kyllburg verkaufen. Der Pächter der Bahnhofsgaststätte tritt als Kaufinteressent auf. Er will die Wohnungen im Gebäude ausbauen und das Gelände für Bahn- und Radfahrer interessant gestalten. Die Stadt Kyllburg wird das Bahnhofsumfeld im Rahmen der Stadtentwicklung verplanen.
TV-Fotos: Rudolf Höser

Die Bahn AG will den Kyllburger Bahnhof verkaufen. Das aus dem 19. Jahrhundert stammende Sandsteingebäude steht unter Denkmalschutz. Die Pächterfamilie Tietze betreibt die Bahnhofsgaststätte und will das Gebäude erwerben. Die Stadt Kyllburg erweist die Flächen rund um den Bahnhof und will diese neu gestalten.

Kyllburg. (rh) Im Bahnhofsgebäude in Kyllburg befinden sich ein Stellwerk mit Wartehalle, eine verpachtete Bahnhofsgaststätte und insgesamt drei Wohnungen. „Das Gebäude befindet sich in einem relativ guten Zustand. Sicher sind auch Reparaturen und Investitionen nötig. Zurzeit verhandeln wir mit verschie-

denen Interessenten. Die Stadt Kyllburg ist an dem Gebäude nicht interessiert“, sagte Hartmut Lange von der Bahn AG in Frankfurt. Über den Kaufpreis wolle man nicht öffentlich sprechen. Der Verkauf soll zeitnah erfolgen, hieß es aus der Bahnzentrale.

Edmund Tietze ist seit 2004 Pächter der Bahnhofsgaststätte. „Ja, ich will den Bahnhof Kyllburg kaufen. Dazu stehe ich mit der Bahn in Verhandlungen. Geplant ist, am 16. Dezember die Unterschriften unter den Kaufvertrag zu setzen“, sagte Tietze auf Anfrage. Tietze will die Wohnungen ausbauen. Eine ist vermietet, die zweite wird renoviert. Nach dem Dachstuhlbrand des Bahnhofs im Jahre 1994 wurde die Dachge-



schosswohnung nicht mehr ausgebaut. „Auch das will ich angehen“, sagte Tietze. Er sieht am Kyllburger Bahnhof Entwicklungsmöglichkeiten. Vermietung der Wohnungen, Nutzung der Gaststätte und der Außenterrasse für sowohl für Bahn- als auch für Radfahrer. „Der Radweg führt direkt an unserer Tür vorbei. Davon können wir profitieren“, sagte Tietze. Die Stadt Kyllburg kauft das Gelände rund um den Bahnhof. „Wir werden noch in diesem Monat die Ur-

kunden beim Notar unterzeichnen“, sagte Stadtbürgermeister Winfried Müller auf Nachfrage des TV. Im Rahmen der Stadtentwicklung soll das Bahnhofsumfeld neu gestaltet werden.

EXTRA

Mit dem Bau der Eifeleisenbahn 1871 und dem anschließenden Bau des Bahnhofs Kyllburg begann einst die Blütezeit der Kurstadt. Mit der Eisenbahn war Kyllburg in südlicher Richtung mit Trier und in nördlicher Richtung mit Köln verbunden. Mit dieser öffentlichen Verkehrsanbindung rückte die Stadt Kyllburg schnell in das Interesse der Regionen Trier und Köln. Der Kyllburger Sandstein konnte mit der Bahn über große Entfernungen verfrachtet werden

und die Menschen aus der Rheinprovinz gelangten mit der Eisenbahn in die Naturlandschaft der Kyllburger Waldeifel. Der Bahnhof wurde zum Tor in die Kurstadt. Durch die Mobilität des Autos hat die Eisenbahn und damit der Bahnhof an Bedeutung verloren, ist aber immer noch eine bedeutende Verkehrsanbindung für die Region. In Kyllburg halten täglich mehrere dutzend Züge und fahren in Richtung Trier und Köln.

